

Teehaus Ronnefeldt: Frank Holzapfel verstorben

Verleihung der

Brillat-Savarin-Plakette

im Frankfurter Städel abgesagt

Ronnefeldt begegnet einem sehr oft, meist irgendwo morgens in einem Hotel. Das traditionsreiche Frankfurter Unternehmen schaffte den Sprung vom kleinen Unternehmen zum Global Player und hat sich in der Welt einen Namen gemacht. Frank Holzapfel, der das Unternehmen 1984 übernahm, starb jetzt im Alter von 80 Jahren. Er sollte am 16. November die nach dem französischen Genießer und Philosophen benannte Brillat-Savarain-Plakette im Frankfurter Städel verliehen bekommen. Diese wird ihm nun posthum zuerkannt, statt der großen Zeremonie wird es eine Feierstunde im kleinen Kreis geben. „Tee. Meine Leidenschaft. Mein Leben“, war der gedachte Titel der Preisverleihung, der seine Gültigkeit beibehält. Die Brillat-Savarain-Plakette soll zum 64. Mal verliehen werden, Preisträger waren unter anderem die Hoteliers Ingo C. Peters (Vier Jahreszeiten Hamburg), Thomas Althoff (u.a. Grand Hotel Schloss Bensberg) und Heiner Finkbeiner (Traube Tonbach) sowie der ehemalige Tophotel-Herausgeber Wolfgang Schmitz und Winzer Fritz Keller, der jetzt auch DFB-Präsident wurde.



Frank Holzapfel

Am 5. August konnte Frank Holzapfel noch seinen 80. Geburtstag feiern, jetzt verstarb er am Mittwoch, den 2. Oktober, nach langer Krankheit. Das Unternehmen Ronnefeldt zählt 180 Mitarbeiter, gehört zu den ältesten Teehandelsunternehmen in Europa und ist seit 1823 immer noch im Familienbesitz. Frank Holzapfel übernahm 1984 das Unternehmen von Herwarth Westphal, dem letzten Inhaber der Ronnefeldt-Familie. Mit unternehmerischem Weitblick entwickelte er die Marke zur internationalen anerkannten und exklusiven Brand für hochwertigen Tee. Die vorportionierten Lösungen von Ronnefeldt, wie Tea-Caddy, LeafCup und Teavelope sind in

gehobenen Hotels in über 80 Ländern der Welt am Frühstücksbuffet, in der Lobby und im Konferenzbereich sowie in anderen F&B-Outlets zu finden. 1991 erwarb Holzapfel das Tee-Handels-Kontor Bremen mit rund 40 markant blauweißen Teefachgeschäften. Frank Holzapfel, gelernter Werbekaufmann, entwickelte Anfang 2000 auch das Trainingskonzept der TeaAcademy, das – einzigartig für einen deutschen Mittelständler – Investitionen in Ausbildung weltweit umsetzt – von Amsterdam über Dubai bis Sydney: „Qualitativ hochwertiger Tee allein reicht nicht, der Tee braucht die richtige Zubereitung, das perfekte Handling und die kreative Inszenierung vor Ort im Hotel und Restaurant durch kompetente und geschulte Mitarbeiter“, so lautete sein Credo für das TeaMaster-Programm. Die deutsche Teebranche verliert mit Frank Holzapfel einen der engagiertesten und wichtigsten Botschafter für das älteste und am meisten genossene Heißgetränk der Welt. Im Jahr 2012 übergab Frank Holzapfel die Geschäftsführung der J.T. Ronnefeldt KG an seinen Sohn Jan-Berend. Der jüngere Bruder Arne führt das Vertriebsunternehmen Holzapfel & Cie. mit der Marke Tee-Handels-Kontor Bremen.